

## **Königsschießen 2016 - Tradition, Geselligkeit und Majestäten**

Am Sonntag, 30. Oktober veranstaltete der Schützenverein Schwenningen sein alljährliches Königsschießen. Bei diesem Königsschießen war nicht nur der sportliche Teil im Fokus, sondern es entscheidet bei dieser Veranstaltung oftmals ein Glücksschuss über den Erfolg und somit einen Meistertitel. Es starten alle Teilnehmer, auch die ungeübten, mit fast gleichen Voraussetzungen. Traditionell wurde in den Wettbewerben Schützenkönig sowie Meister der Auflage (mit dem Luftgewehr), Meister der Waffe (mit der Luftpistole) und Meister des Bogens die neuen „Majestäten“ ermittelt. In den einzelnen Wettbewerben konnten von den Vereinsmitgliedern jeweils fünf Schüsse beziehungsweise Pfeile abgegeben werden. Ziel war es das Zentrum bzw. die Scheibenmitte am besten zu treffen.

Ebenso war beim diesjährigen Königsschießen der Schuss auf eine Ehrenscheibe möglich. Die Ehrenscheibe wurde zu Ehren Christel Gallmann und Luca Schröder gefertigt, welche an der Deutschen Meisterschaft die Plätze zwei (Christel Gallmann) und drei (Luca Schröder) errungen hatten.

Die Standaufsichten hatten alle Hände voll zu tun, so dass Oberschützenmeister Jürgen Brand mit einer zahlreichen Teilnahme der aktiven Schützen zufrieden sein konnte.

Für Oberschützenmeister Jürgen Brand, welcher sein Amt erst seit diesem Jahr innehat, war es eine Premiere die am Abend stattfindende Siegerehrung in der „Pizzeria Schützenhaus“ durchzuführen. Das Restaurant war an diesem Abend nur für Vereinsmitglieder geöffnet. Der Schützenverein Schwenningen ist sehr froh darüber, dass die Vereinseigene Gaststätte nun schon seit über 15 Jahren mit der Familie Lamanna einen zuverlässigen und beliebten Pächter hat. So kann man sich hauptsächlich auf den Sportbetrieb konzentrieren und die Gaststätte ist ein beliebter Treffpunkt für die Mitglieder, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Die Siegerehrung begann mit einer kleinen Verspätung und startete mit der Ausgabe der Urkunden der diesjährigen Vereinsmeisterschaft.

Im Anschluss konnte Jürgen Brand auch etliche Mitglieder für eine erfolgreiche Teilnahme an den Landesmeisterschaften sowie für herausragende Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ehren.

Nach einer sehr kurzen Pause wurden dann die Ergebnisse des diesjährigen Königsschießens veröffentlicht.

Die Ehrenscheibe konnte an Jürgen Sudrow überreicht werden, welcher sich vor Susanne Brand und Hans-Martin Fahrner mit seinem Ergebnis durchsetzen konnte.

Bei der Jugend, holte sich den Titel „Meister des Bogens Jugend“ Emanuel Holl vor Dominik Dechant.

Die Königskette für den Titel „Meister der Waffe“ konnte Karl-Heinz Fahrner an Sergej Vasilev weiterreichen, welcher sich vor Lutz Melzer und Kurt-Holger Seemann in diesem Wettbewerb durchgesetzt hat.

Beim Bogenschießen konnte der Oberschützenmeister Jürgen Brand mit Überraschung Lutz Melzer zum „Meister des Bogens“ gratulieren. Hans-Martin Fahrner und Carmen Schöller folgten auf Rang zwei und drei.

„Meister der Auflage“ wurde Wilhelm Kuhn gefolgt von Walter Jäger auf dem zweiten Platz und Hans-Martin Fahrner auf dem dritten Platz.

Dann wurde es wie immer sehr spannend. Die Königsscheibe wartete nun auf seinen König. Ebenso stand die amtierende Schützenkönigin, Martina Schuler, für die Übergabe der Königskette bereit. Bei der Königskette handelt es sich um eine Kette aus dem Jahr 1929, welche jährlich vom amtierenden König bzw. Königin mit einer weiteren Münze erweitert wird. Diese Kette hat über die Jahre eine stattliche Länge erreicht und dadurch auch einiges an Gewicht.

Dritter Ritter wurde in diesem Jahr Oberschützenmeister Jürgen Brand. Ihm folgte als zweiter Ritter Karl-Heinz Fahrner.

Zum dem besten „Schuss“ und somit zum Schützenkönig 2016 konnte Jürgen Brand Walter Jäger gratulieren. Es erfolgte die Übergabe der Schützenkette und der Ehrenscheibe an Walter Jäger. Er hat die ehrenvolle Aufgabe den Verein im kommenden Jahr als Majestät zu vertreten.

M.Schuler